

Selbstständiger Antrag von Abgeordneten (§ 21 GeoLT)

eingbracht am 27.02.2025, 08:31:11

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Veronika Nitsche, MBA (Grüne), LTAbg. Lambert Schönleitner (Grüne), LTAbg. Sandra Krautwaschl (Grüne)

Fraktion(en): Grüne

Zuständiger Ausschuss: Bildung

Regierungsmitglied(er): Landesrat Mag. Stefan Hermann, MBL, Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl

Betreff:

School Nurses auch in steirischen Schulen einsetzen

Bereits seit dem Sommersemester 2022 kommen in Wien im Rahmen eines Pilotprojekts sogenannte „School (Health) Nurses“ an einem Bildungscampus (Kindergarten + Volksschule), einer Volksschule, zwei Mittelschulen und einem Sonderpädagogischem Zentrum zum Einsatz. Nunmehr wurde verkündet, dass ab dem kommenden Schuljahr 40 zusätzliche diplomierte Gesundheitspflegepersonen in 27 weiteren Bildungseinrichtungen eingesetzt werden (wien.orf.at, [Projekt School Nurses wird ausgeweitet - wien.ORF.at](http://wien.orf.at), 24.02.2025).

School Nurses sind in den Schulen für die Gesundheitsversorgung und -förderung von Kindern und Jugendlichen zuständig. Ihr Tätigkeitsprofil umfasst die Erstversorgung in Notfällen, die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Krankheiten, Unterstützung bei der Informations- und Präventionsarbeit zu Gesundheitsthemen und die Eingliederung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen in den Schulalltag. Des Weiteren sind sie Ansprechpersonen für alle gesundheitlichen Fragen für Sorgeberechtigte und Schüler:innen und sind im Unterschied zu Schulärzt:innen täglich in der Bildungseinrichtung anwesend.

Das bisherige Pilot-Projekt in Wien wurde durch das Zentrum für Public Health der Medizinischen Universität Wien wissenschaftlich begleitet, die Resonanz der Schüler:innen, Eltern und Pädagog:innen sei laut dem Leiter Hans-Peter Hutter „überaus positiv“ (diepresse.com, [„Neues Berufsbild“: Wiener Schulen bekommen mehr School Nurses](http://diepresse.com), 24.02.2025). Aus der Befragung der MedUni Wien unter mehr als 2.800 Kindern, Eltern und Lehrern zeigte sich, dass es den Schüler:innen weniger unangenehm ist, über ihre gesundheitlichen Sorgen zu sprechen und eine School Nurse deshalb aufzusuchen. Aus Sicht der Pädagog:innen werde durch School Nurses vergleichsweise mehr auf die Gesundheit der Kinder geachtet. Auch hinsichtlich des organisatorischen Aufwands der Lehrkräfte sorgten die Krankenpfleger:innen für Entlastung, da Interventionen bei Erkrankungsfällen oder Verletzungen direkt von den School Nurses übernommen werden konnten.

In der Steiermark gibt es bislang keine School Nurses. Aufgrund der mannigfaltigen Herausforderungen, die im System „Schule“ aufschlagen, sprechen sich Lehrer:innen, Direktor:innen und Bildungsexpert:innen schon seit Jahren dafür aus, mehr multiprofessionelle Zusammenarbeit durch mehr Unterstützungspersonal in unsere Schulen zu bringen. Aktuell gibt es in weniger als einem Drittel aller Pflichtschulen in der Steiermark Schulsozialarbeit. Laut der Unterlage „Schulische Unterstützungssysteme in der Steiermark“ der Bildungsdirektion Steiermark vom Dezember 2020 beträgt das Betreuungsverhältnis aller Schulpsycholog:innen-Posten (des Bundes) zur Schüler:innenzahl 1:

5.718. Das Pilotprojekt in Wien zeigt, dass das Angebot von School (Health) Nurses eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Unterstützungssysteme in unseren Schulen ist.

Es wird daher der

Antrag

gestellt:

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- im Rahmen eines Pilotprojektes School (Health) Nurses an ausgewählten steirischen Pflichtschulen einzusetzen,
- eine wissenschaftliche Begleitung des Pilotprojektes sicherzustellen, sowie
- die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung dem Landtag Steiermark vorzulegen.

Unterschrift(en):

LTAvg. Veronika Nitsche, MBA (Grüne), LTAvg. Lambert Schönleitner (Grüne), LTAvg. Sandra Krautwaschl (Grüne)